

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 13. August 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Sebastian Krämer beendet kulturelle Durststrecke

Vergnügte Elegien am 23. September im Spiegelsaal der Seestadthalle

Die kulturelle Durststrecke hat ein Ende! Mit „vergnügten Elegien“ startet der Kulturboitel in die neue Saison. Sebastian Krämer präsentiert am 23. September sein Programm „Im Glanz der Vergeblichkeit“. Das Genre „vergnügte Elegien“ hat der Kiep-Gewinner für diesen Chanson-Abend eigens erfunden und beweist damit, dass Schlimmes durchaus bekömmlich sein kann.

Die Quellen, aus denen diese etwas anderen Stimmungslieder schöpfen, sind dunkel: Eine Puppe im Garten, eine Skulptur von Barlach, die Kinder einer geläuterten Hexe im Linienbus, Mops und Bienenstich. Was sich in den Augen dieser Figuren spiegelt wie die Lichter vorbeihuschen-der Fahrzeuge bei Nacht, erreicht uns nur als dumpfe Ahnung.

Mediale Katastrophen verstauben auf Wiedervorlage; Krämer macht sich seine Sorgen noch selber. Und wie sich das für Sorgen so gehört, ist er noch nicht mit ihnen fertig geworden. Unter der Oberfläche beschwingter Melodien und eleganter Erzählungen schwelen Unheil, Trauer, Verlorenes, Vergebliches. Hobbies: in Kannibalen-Kochrezepten stöbern und alte Deutschklausuren orchestrieren. In den Kommentaren gibt sich Krämer kapriziös, in den Liedern lieblich bis derb. Sein musikalisches Vokabular reicht von Swing bis Wiener Schule. Und je burlesker die Fassade, desto filigraner die Botschaft. Das ist Klagen auf hohem Niveau.

Weil das Trigon zurzeit nicht für Veranstaltungen genutzt werden kann, findet dieser außergewöhnliche Kleinkunstabend im Spiegelsaal der Seestadthalle statt. Beginn ist um 20 Uhr. Tickets zum Vorverkaufspreis von 19 Euro gibt es im Vorverkauf über das Portal der Stadtwerke:

<https://portal.stadtwerke-haltern.de/services/events>